

Montagerichtlinie Doppelboden

MR-SB-02

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	10
2.	Erläuterung zu dieser Anleitung	10
3.	Allgemeine Hinweise / Montagebedingungen.....	12
4.	Bodenkomponenten.....	15
5.	Benötigtes Werkzeug.....	16
6.	Bodenmontage	11

2. Erläuterung zu dieser Anleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt der Lindner SE entschieden haben.

Diese Anleitung wurde mit Bildern und Texten für die nötigen Arbeitsschritte erstellt.

Um einen reibungslosen Einbau zu gewährleisten lesen und beachten Sie bitte diese Anleitung. In ihr stehen wichtige Hinweise und Informationen zum Einbau des Doppelbodensystems.

Bitte beachten Sie auch alle Sicherheits- und Warnhinweise.

Aus Gründen der Übersicht können nicht alle Detailinformationen zu allen Schritten der Montage beschrieben bzw. dargestellt werden.

In dieser Anleitung veröffentlichte Texte und Zeichnungen sind beispielhaft. Jegliche Gewähr für die Vollständigkeit wird ausgeschlossen und schließt jegliche Reklamation aus. Sollten Sie dennoch weitere Fragen haben und Hilfe benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Die Montage durch geschultes bzw. sachkundiges Montagepersonal ist zwingend erforderlich.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Die Angaben in dieser Montageanleitung entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Montage unserer Produkte informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Käufer und Anwender haben daher eigenverantwortlich die Eignung unserer Produkte für die an sie gestellten Anforderungen unter den jeweils herrschenden Bedingungen selbst abzuschätzen. Sollten Sie Fragen zu Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten unserer Systemböden haben, können wir Sie gerne beraten.

2.1 Verwendete Warnhinweise

⚠️ WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zu Verletzungen führen kann.
<p><i>Art der Gefahr und ihre Quelle</i></p> <p><i>Folgen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Maßnahmen zur Vermeidung.</i> ➤ <i>....</i> 	

ACHTUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die eine Beschädigung oder Zerstörung des Produktes hervor-rufen kann.
<p><i>Art der Gefahr und ihre Quelle</i></p> <p><i>Folgen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Maßnahmen zur Vermeidung.</i> ➤ <i>....</i> 	

2.2 Symbole

 Hinweis zur Vermeidung von Sachschäden	 zulässige Tätigkeit
 unzulässige Tätigkeit	 siehe Textteil
 siehe Bildteil	 siehe gesonderte Montageanleitung laut Angabe
 optionale Bauteile, als Zubehör zu bestellen	 Verpackung oder Bauteil entfernen und ordnungsgemäß entsorgen.
 Prüfen / messen	

3. Allgemeine Hinweise / Montagebedingungen

Hinweis

Bitte lesen Sie folgende Anweisungen in der Anleitung sorgfältig vor der Montage durch!

Die Verlegung von Doppelböden setzt besondere Erfahrung voraus und sollte nur von „unterwiesenem Fachpersonal“ durchgeführt werden.

Vor dem Montagebeginn müssen die Flächen sinnvoll unterteilt bzw. eingeteilt werden. Es ist ein Verlegeplan zu erstellen.

Es sind Abhängig vom Doppelbodentyp und Oberbelag entsprechende Systemtrennfugen einzuplanen und zwingend einzuhalten.

- Das angelieferte Material ist auf Menge, Identität, Qualität und Vollständigkeit zu prüfen. Beanstandungen im verbauten Zustand können nicht akzeptiert werden. Zur Wahrung von Ansprüchen ist uns ein Schaden unverzüglich zu melden.
- Die Lagerung der Materialien muss in trockenen temperierten Räumen ($20 \pm 5 \text{ °C}$, 40 bis 65 % relative Luftfeuchtigkeit) erfolgen. Nicht im freien Lagern und vor Nässe schützen
- Die Lagerung muss auf einem ebenen Untergrund erfolgen, um eine Verformung der Platten zu verhindern.
- Das Material sollte mind. 48 h vor der Montage in den Bereichen der Montage akklimatisiert werden.
- Beim Ab stapeln der angelieferten Palette ist darauf zu achten, dass die Doppelbodenplatten Sicht auf Sicht und Rücken auf Rücken gelegt werden, um evtl. Abzeichnungen der Chargenkennzeichnung, die sich auf der Rückseite der Doppelbodenplatten befindet, auf der Belagsseite zu vermeiden.

ACHTUNG

Das zulässige Klima während der Montage beträgt $20 \pm 5 \text{ °C}$ und die zulässige relative Luftfeuchtigkeit 40 bis 65%

- Mit der Montage darf erst begonnen werden, wenn das zulässige Klima zur Montage erreicht ist und die Fassade geschlossen ist.
- Die Untergründe müssen trocken, saugfähig, eben, fest, sowie frei von Rissen, Kratern und chemischen Substanzen (Fette, Öle) sein. Die Gesamttrocknung muss zu Montagebeginn soweit erfolgt sein, dass keine nennenswerten Schrumpfungen des Rohbaus mehr zu erwarten sind.
- Es ist generell zu empfehlen den Rohboden zu versiegeln um eine ordnungsgemäße Verklebung der Stützen zu gewährleisten. Vor der Versiegelung ist der Rohboden durch absaugen zu säubern.
- Bei luftgeführten Böden ist eine Rohbodenversiegelung oder gleichwertiges Produkt zu verwenden. Alle aufgehenden Bauteile müssen bis Oberkante Fußboden (Doppelboden) versiegelt werden. Deckendurchbrüche müssen dauerelastisch und luftdicht verschlossen werden.
- Die Untergründe müssen genügend abriebfest sein. Aufgeschwemmte Feinmörtelschichten und lose anhaftende Teile müssen vor der Montage entfernt werden.
- Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig sein und alle auftretenden Lasten aufnehmen. Der Untergrund muss die nach DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 2 (neueste Ausgabe) geforderten Ebenheitstoleranzen aufweisen oder die Beschaffenheit wird durch zusätzliche Vereinbarungen geregelt.
- Bei unklaren Haftungseigenschaften des Untergrundes (z.B. PVC-Belag, Grundierung oder Estrich) ist ein Abrissversuch mit verklebten Stützen vorzunehmen, um die Festigkeit des Untergrundes festzustellen. Eine Mindestfestigkeit von 110 N ist erforderlich. Diese wird durch Abziehen der verklebten Doppelbodenstütze vom Rohboden ermittelt.

- Der Raum muss auf Winkligkeit überprüft werden um schmale Anschnittplatten zu vermeiden.
- Vor dem Montagebeginn müssen die Bodenflächen sinnvoll unterteilt bzw. eingeteilt werden. Wir empfehlen hier einen Verlegeplan zu erstellen. Wenn gewünscht können wir für Sie die Planung gerne übernehmen.
- Anschnitt- bzw. Ausschnittplatten sind generell zusätzlich ausreichend mit Stützen und/oder Profilen zu unterstützen.
- Die in den Ebenen festgelegten Höhen (z.B. Meterriss, Aufzüge, Treppenhaus) müssen vor Montage kontrolliert werden.
- Ausführungsdetails für Elektranten, Überbrückungen usw. müssen projekt-bezogen geplant werden.
- Der Verarbeiter hat die Pflicht, seinen Arbeitsplatz abzusichern, um Unfälle und Schäden auszuschließen.
- Ein Dichtband (Wandanschlussband) ist an allen aufgehenden Bauteilen vorzusehen.
- Nach der Montage des Doppelbodens ist, um eine Beschädigung durch Folgegewerke zu vermeiden, ist eine Schutzabdeckung (z.B. Holzfaserplatte, aufzubringen.

WARNUNG

Fehlende oder geänderte Bauteile beeinträchtigen die Funktion des Doppelbodens und können zu Sachschäden bzw. Personenschäden führen.

- ➔ Ändern und entfernen Sie keine angebrachten Bauteile.
- ➔ Befestigen Sie alle in der Anleitung aufgezeigten bzw. nötigen Bauteile.

Bei Einsatz von Klebstoffen und Versiegelungen sind die Produktdatenblätter und SDB (Sicherheitsdatenblätter) der Produkte zu beachten.

4. Bodenkomponenten

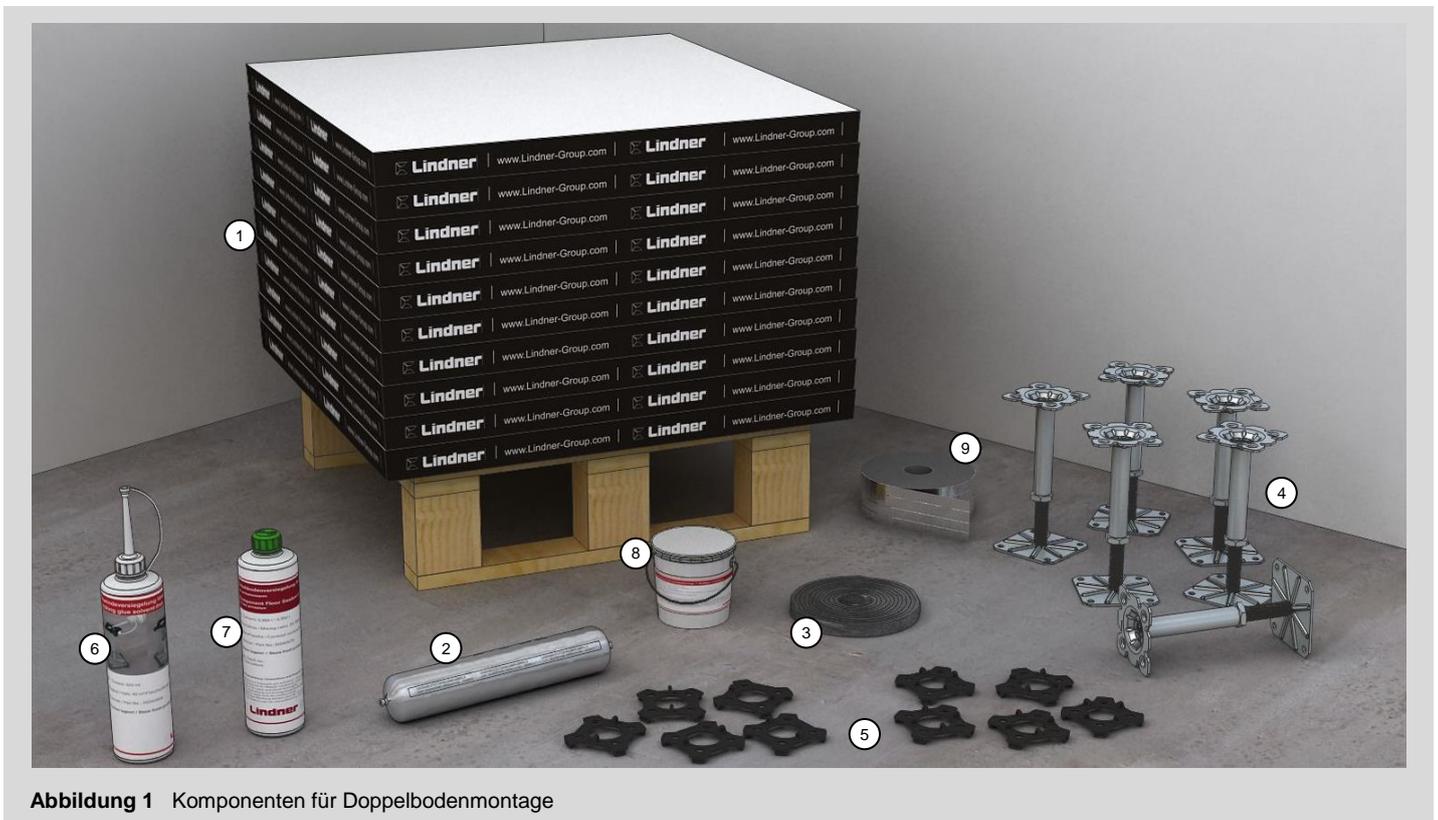


Abbildung 1 Komponenten für Doppelbodenmontage

- ① Doppelbodenplatten auf einer Holzpalette gestapelt
- ② Lindner Stützenkleber
- ③ Wandanschlussband
- ④ Doppelbodenstützen
- ⑤ Auflageplättchen 4-Noppig oder 2-Noppig leitfähig und nicht leitfähig
- ⑥ Lindner Gewindeversiegelung lösemittelfrei
- ⑦ Lindner Rohbodenversiegelung Konzentrat
- ⑧ Lindner Kantenversiegelung lösemittelfrei
- ⑨ Aluminiumausgleichsplättchen 0,2 mm; 0,5 mm

5. Benötigtes Werkzeug



Abbildung 3 Werkzeug zur Montage

- | | |
|---|--|
| ① optional Nivelliergerät oder Schlauchwaage (ohne Abbildung) | ⑩ Richtschnur |
| ② Staubsauger | ⑪ Keile aus Kunststoff oder Holz |
| ③ Besen zum Auftragen der Rohbodenversiegelung | ⑫ Zollstock |
| ④ Bandsäge | ⑬ Stift zum Markieren |
| ⑤ Handdruckpistole für 600 ml Schlauchbeutel | ⑭ Cuttermesser |
| ⑥ Doppelbodenwasserwaage | ⑮ Akkuschauber |
| ⑦ Winkel | ⑯ Pinsel |
| ⑧ Vakuumsaugheber | ⑰ Spritzgerät zum auftragen der Rohbodenversiegelung |
| ⑨ Krallenheber bei applizierten Teppichbelägen | |

6. Bodenmontage

6.1 Rohboden reinigen und grundieren



Abbildung 4 Reinigen des Rohbodens



Abbildung 5 Aufbringen der Rohbodenversiegelung

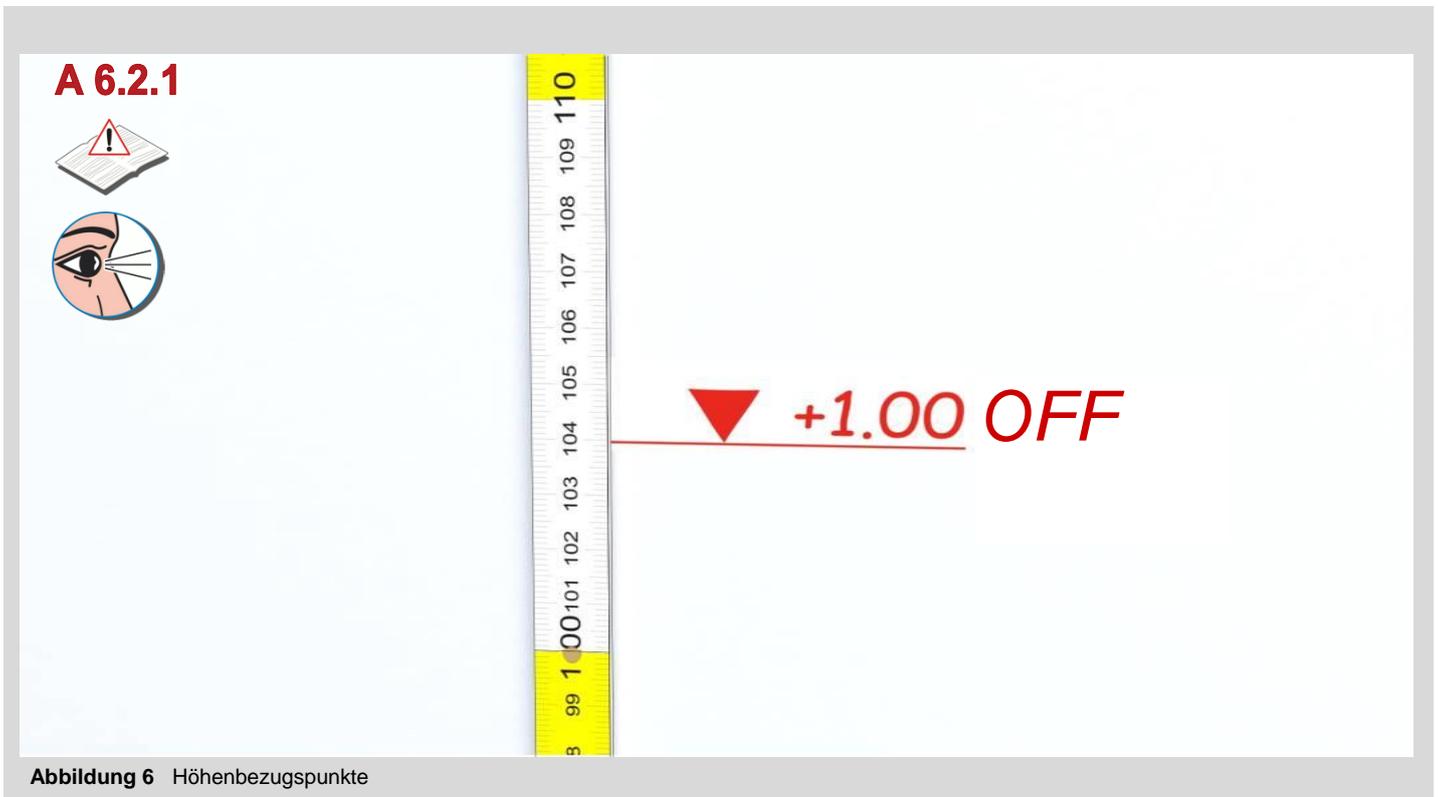
Arbeitsschritte:

- A 6.1.1** Der Rohboden ist vor der Montage durch saugen zu reinigen.
- A 6.1.2** Die Rohbodenversiegelung aufbringen (Verarbeitung nach Vorgaben des Herstellers). Siehe auch Hinweistext unten.

Hinweise

- Die Untergründe müssen trocken, saugfähig, eben, fest, sowie frei von Rissen, Kratern und chemischen Substanzen (Fette, Öle) sein. Die Gesamttrocknung des Rohbaus muss zu Montagebeginn soweit erfolgt sein, dass keine nennenswerten Schrumpfungen mehr zu erwarten sind.
- Die Untergründe müssen genügend abriebfest sein. Aufgeschwemmte Feinmörtelschichten und lose anhaftende Teile müssen vor der Montage entfernt werden.
- Bei luftführenden Installationsböden empfehlen wir den Rohboden mit einer Rohbodenversiegelung oder gleichwertigen Material zu versiegeln. Angaben zur Verarbeitung entnehmen Sie den jeweiligen Herstellerangaben.
- Sicherheitsdatenblatt beachten. 

6.2 Höhenbezugspunkte festlegen und kontrollieren



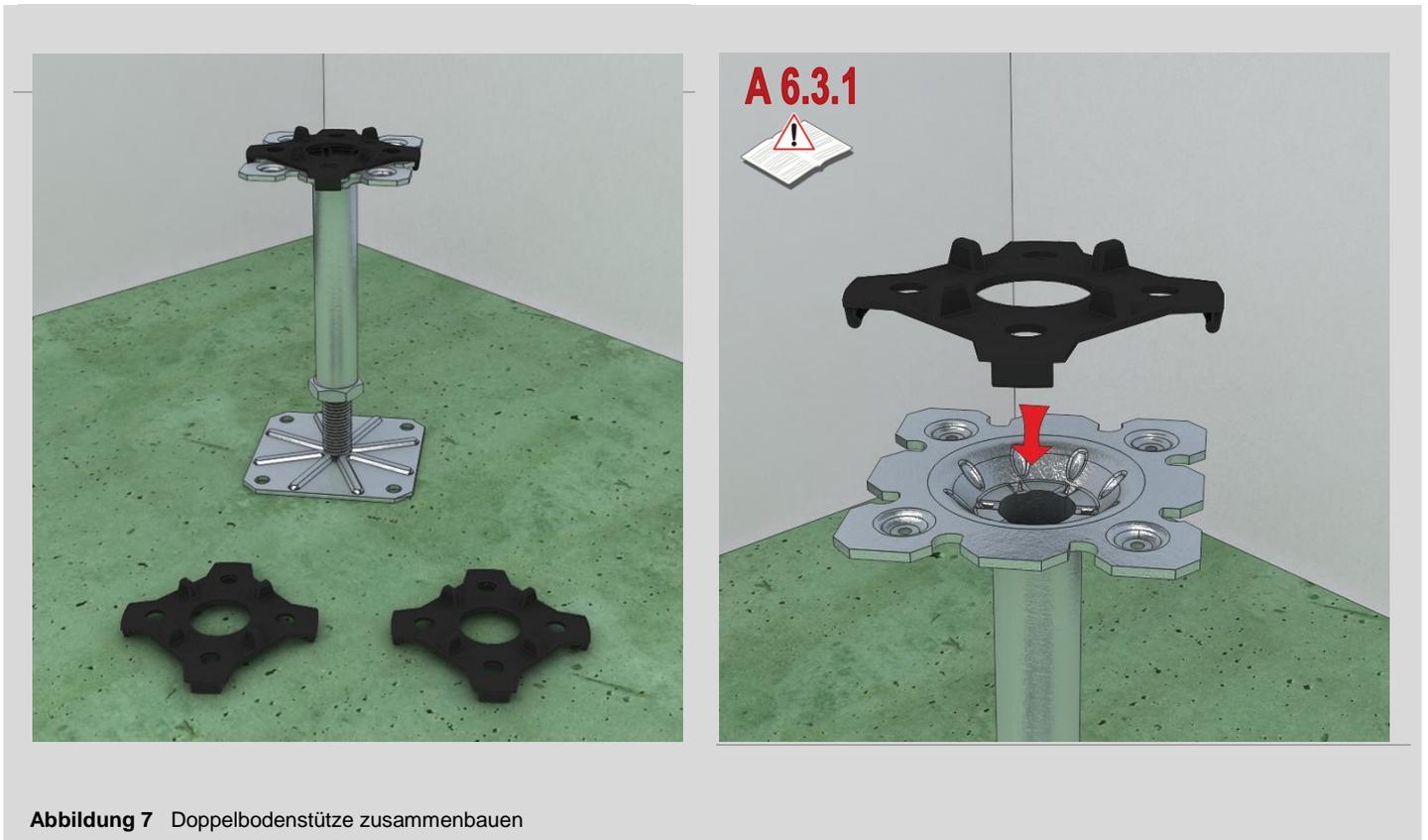
Arbeitsschritte:

A 6.2.1 Höhenbezugspunkte festlegen (z.B. Meterriss, Aufzüge oder Treppenhaus)

Hinweise

- Meterriss bedeutet 1m über Oberfläche fertiger Fußboden (OFF) inkl. Belag. Die Anfangsstütze muss demnach um die Dicke des Belages und der Platte (wie im Bild Beispielhaft gezeigt) tiefer liegen.

6.3 Stützen für Montage vorbereiten



Arbeitsschritte:

- A 6.3.1** Schalldämmauflageplättchen im Randbereich mit 2 Noppen, und im Hauptfeld mit 4 Noppen auf die Stützenkopfplatte clipsen.
Für den Eckbereich werden keine Noppen benötigt. Diese werden vor Montage des Schalldämmauflageplättchens entfernt.

6.3.1 Auflageplättchen ohne Noppen vorbereiten



Arbeitsschritte:

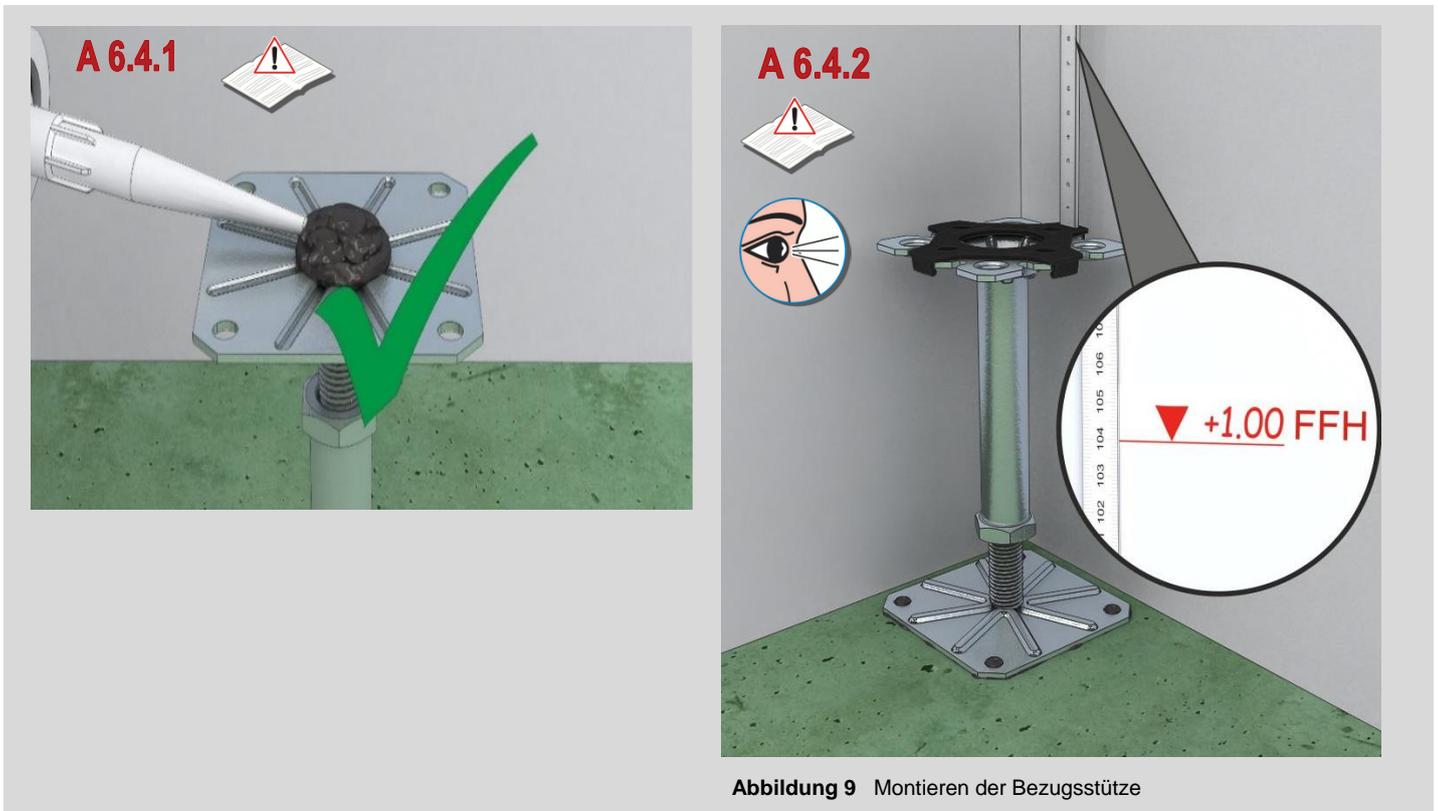
- A 6.3.1.1** Wenn Schalldämmauflageplättchen ohne Noppen benötigt werden, sind die entsprechenden Noppen mit einem Cuttermesser zu entfernen.

WARNUNG

Unsachgemäßer Umgang mit dem Cuttermesser kann zu Schnitt- bzw. schwerwiegenden Verletzungen führen.

- ➔ Stets vom Körper weg schneiden.

6.4 Erste Doppelbodenstütze einrichten



Arbeitsschritte:

A 6.4.1 Stützenkleber in geeigneter Menge auf der Unterseite der Doppelbodenstütze aufbringen. Die Angaben zur Verarbeitung des Stützenklebers entnehmen Sie den Unterlagen des jeweiligen Herstellers. (Sicherheitsdatenblatt beachten) 

A 6.4.2 Doppelbodenstütze umdrehen und am Bezugspunkt ansetzen. Doppelbodenstütze auf benötigte Höhe durch ein Höhenjustiergerät (Schlauchwasserwaage, Nivelliergerät, Laser o.ä.) nivellieren.

Achtung: Plattendicke beachten!

A 6.4.3 Stütze laut Angaben des Stützenkleberherstellers antrocknen lassen.

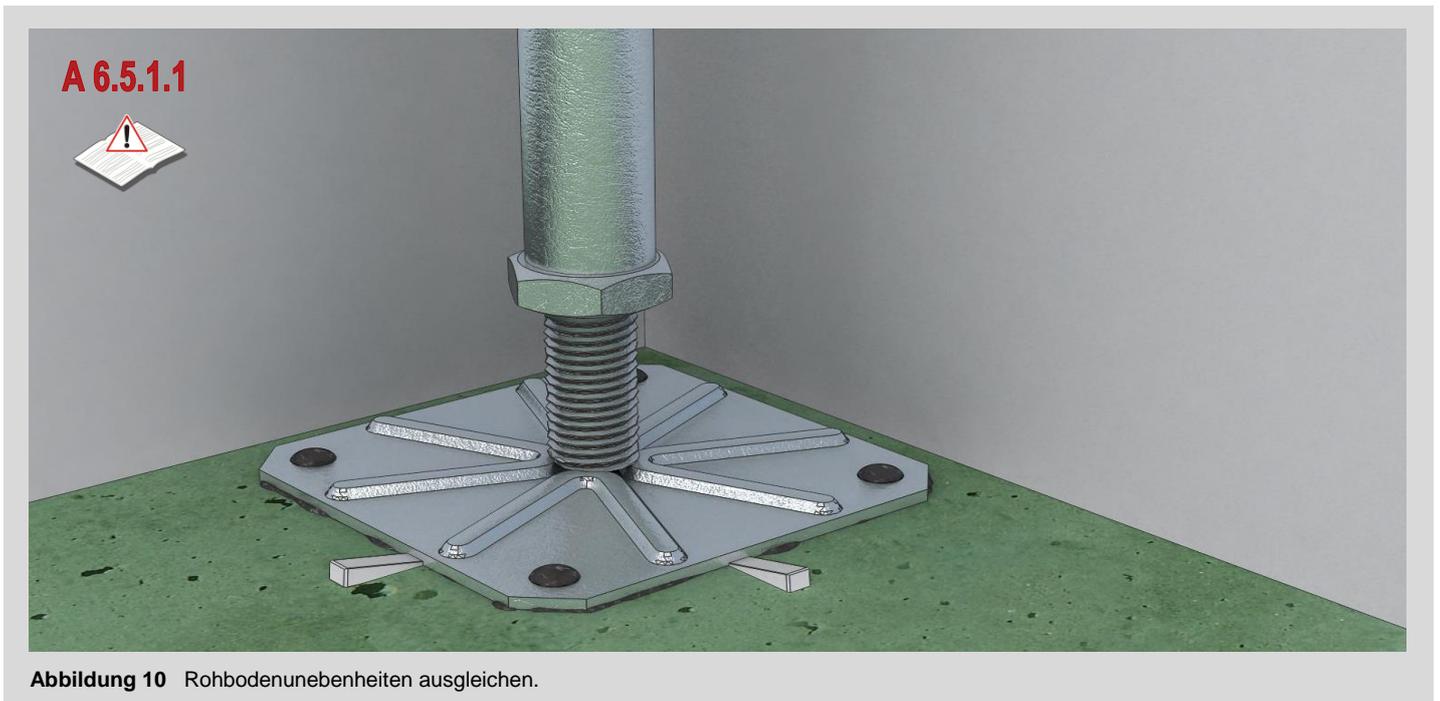
Hinweise

- Das Montieren der Unterkonstruktion muss entsprechend dem gültigen Verlegeplan ausgeführt werden.
- Die Montage des Bodensystems sollte nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Im Sinne der zulässigen Belastungen muss darauf geachtet werden, dass das Rastermaß der Stützfüße (je nach System unterschiedlich) nicht überschritten wird!

6.5 Sonderfälle / -maßnahmen

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeitsschritte sind je nach Baustellensituation bzw. statischer Erfordernis anzuwenden. Sie sind nicht Bestandteil der generellen Montage.

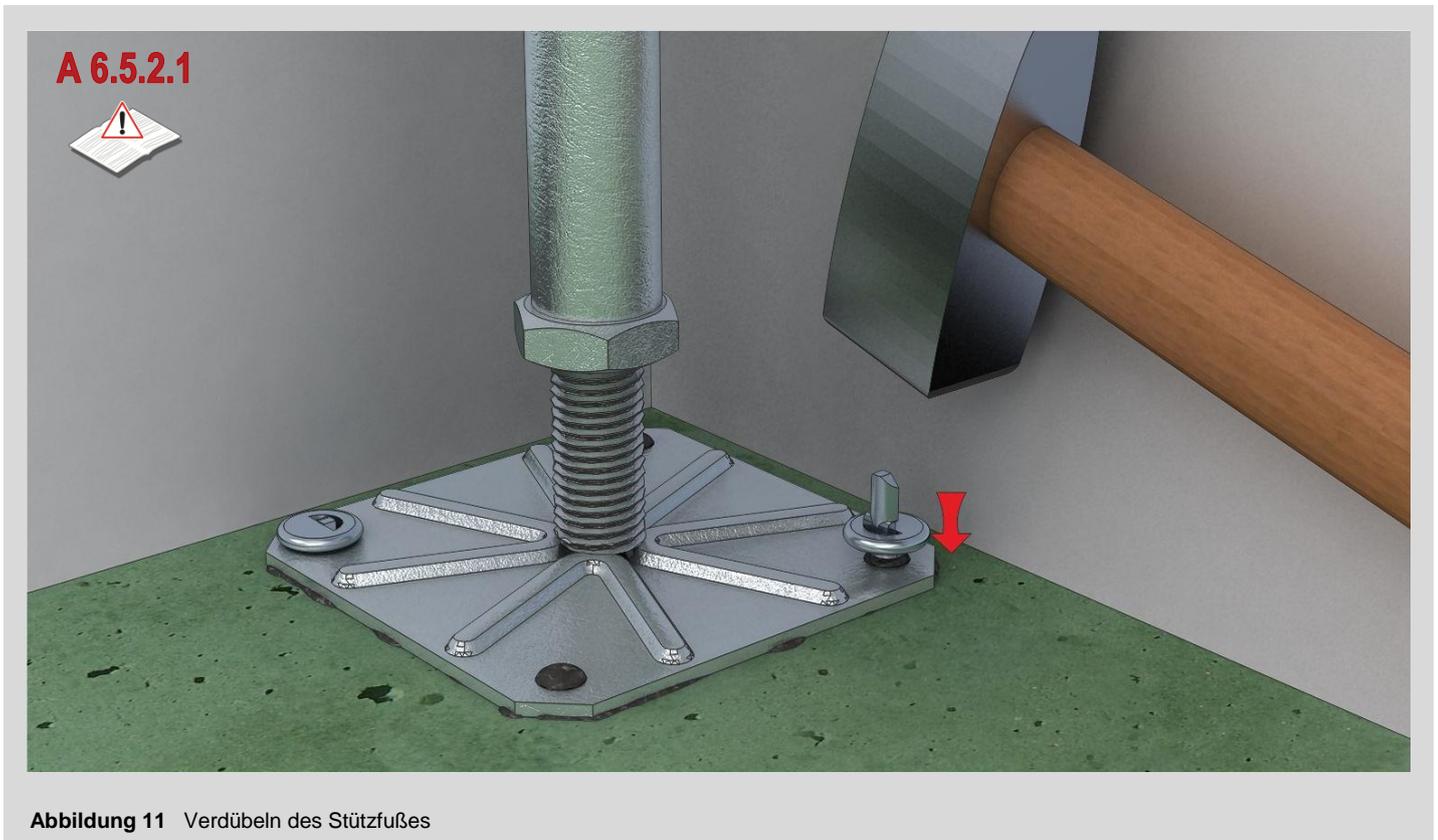
6.5.1 Ausgleich von Rohbodenunebenheiten



Arbeitsschritte:

A 6.5.1.1 Bei großen Rohbodenunebenheiten mit Hilfe von Keilen ausgleichen. 

6.5.2 Verdübeln der Stützen mit dem Rohboden



Arbeitsschritte:

- A 6.5.2.1** Bei auftretenden statischen Erfordernissen (Flächenrand, Abspannungen) die Stütze zusätzlich mit dem Untergrund durch Einsatz von entsprechenden Verbindungsmitteln verdübeln.



Hinweise

- Die Verdübelung hat in den diagonal gegenüberliegenden Löchern zu erfolgen (siehe Abbildung 11).
- Die unmittelbar anschließende Stütze ist in den um 90° versetzten Löchern zu verdübeln.
- Die Verdübelung wird nach dem vollständigen Aushärten des Stützenklebers durchgeführt.

6.5.3 Trittschallverbesserung



Arbeitsschritte:

- A 6.5.3.1** Bei erhöhten Anforderungen an die Trittschallpegelminderung können Trittschalldämmplättchen eingesetzt werden. Diese werden zwischen Fußplatte und Rohfußboden geklebt. 

Hinweise

- Es empfiehlt sich die Trittschalldämmplättchen vor Montagebeginn des Doppelbodens vorab auf die Fußplatten mit Stützenkleber zu kleben um ein verrutschen der Stützfüße bei der Doppelbodenmontage zu verhindern.
- Bei der Verwendung von Trittschalldämmplättchen werden die statischen Anforderungen eingeschränkt.

6.6 Doppelbodenstützen für erste Doppelbodenplatte einrichten



Arbeitsschritte:

- A 6.6.1** Die weiteren zwei Doppelbodenstützen wie im Montageschritt 6.3. bis 6.5. beschrieben auf den geforderten Rasterabstand montieren und mittels der Verstellerschraube auf Höhe nivellieren.



6.7 Wandanschlussband an Doppelbodenplatte anbringen



Abbildung 14 Wandanschlussband aufkleben

Arbeitsschritte:

- A 6.7.1** Wandanschlussband von der Rolle abziehen und mit der Klebeseite an die Oberkante bündig (Eckplatte an 2 Seiten) der Doppelbodenplatte kleben. 
- A 6.7.2** Wandanschlussband auf die Kantenlänge der Platte passend abschneiden. 

Hinweise

- An den Plattenkanten mit angrenzender Wand, müssen Wandanschlussbänder aufgebracht werden.
- **Wichtig:** Für die Ausführung des Wandanschlusses gibt es verschiedene Ausführungsvarianten (z. B. bei Brand- Anforderungen) – siehe dazu Merkblatt „Ausführung Wandanschlüsse NORTEC und LIGNA“

WARNUNG

Unsachgemäßer Umgang mit dem Cuttermesser kann zu Schnitt- bzw. schwerwiegenden Verletzungen führen.

➔ Stets vom Körper weg schneiden.

6.8 Montage der ersten Doppelbodenplatte



Arbeitsschritte:

A 6.8.1 Doppelbodenplatte auf die montierten Doppelbodenstützen auflegen.

Hinweise

- Bei appliziertem Bodenbelag auf die Belagsrichtung achten.

6.9 Montage der ersten Doppelbodenplatte

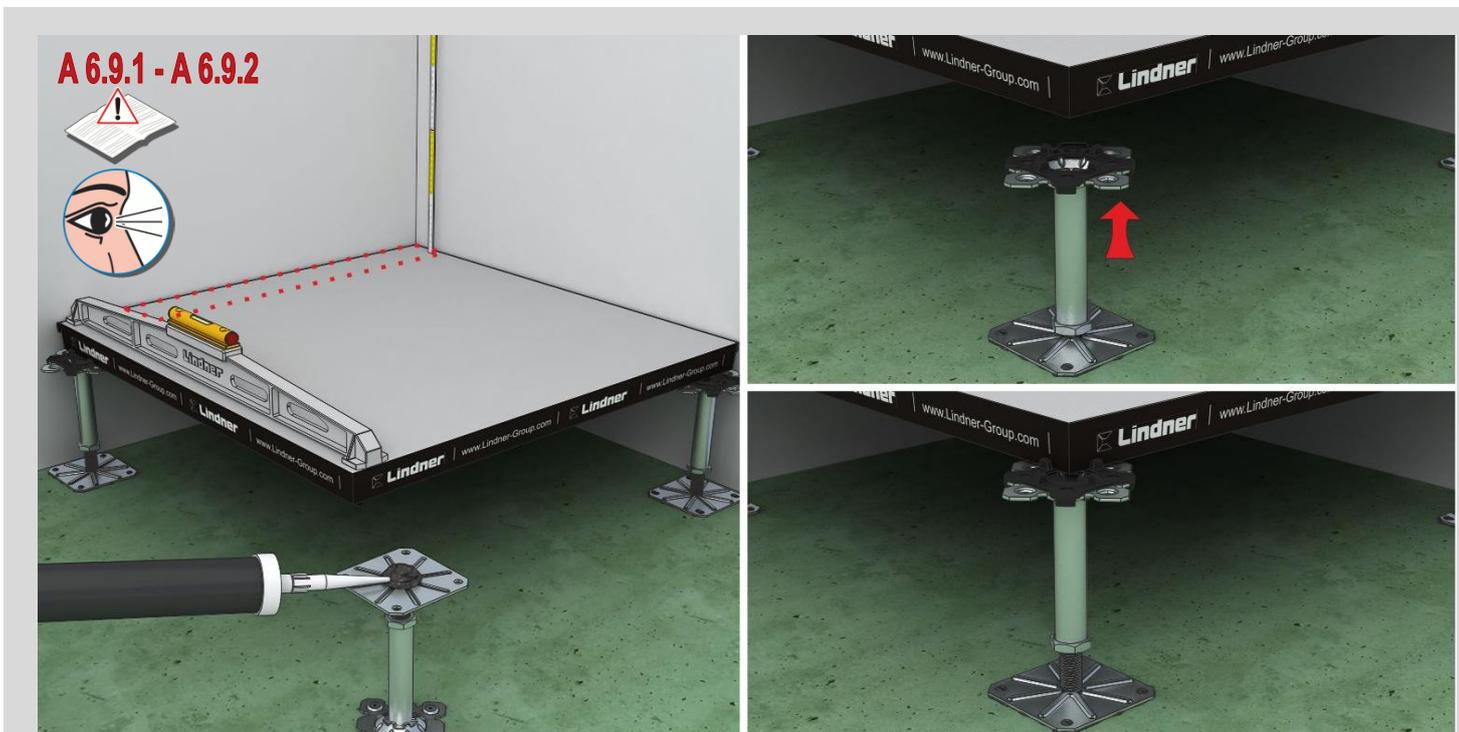


Abbildung 16

Arbeitsschritte:

A 6.9.1 Stütze wie in den Montageschritten 6.3. bis 6.5. beschrieben an der noch nicht unterstützten Ecke montieren.  

A 6.9.2 Stütze mittels Verstellerschraube auf Höhe einrichten.

Hinweise

- Bei ungeraden Wänden empfiehlt es sich um weniger einer halben Plattenbreite zu beginnen. Die Wandplatte ist dann als Anschnittplatte auszuführen.

6.10 Erste Doppelbodenplatte nivellieren

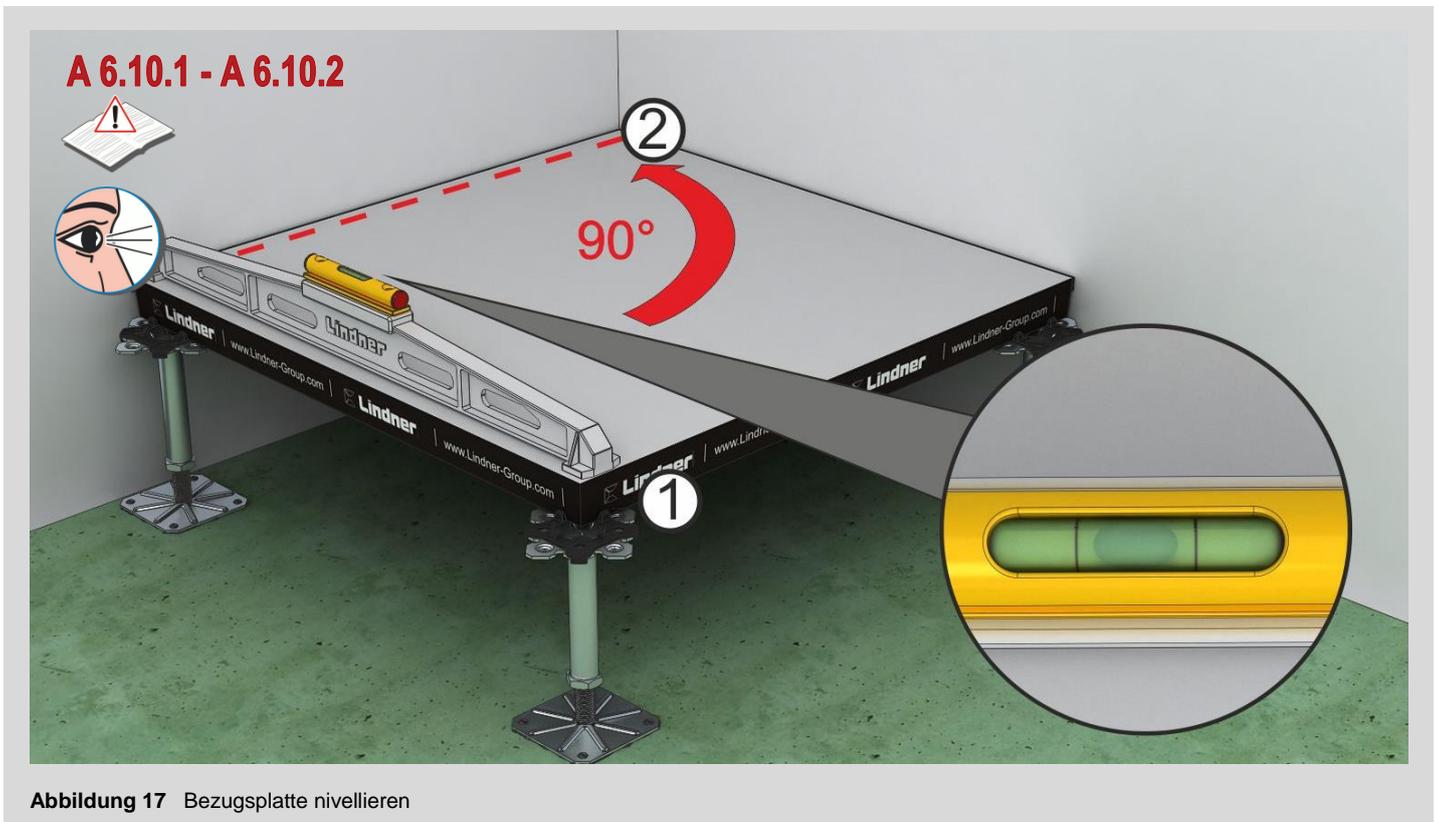
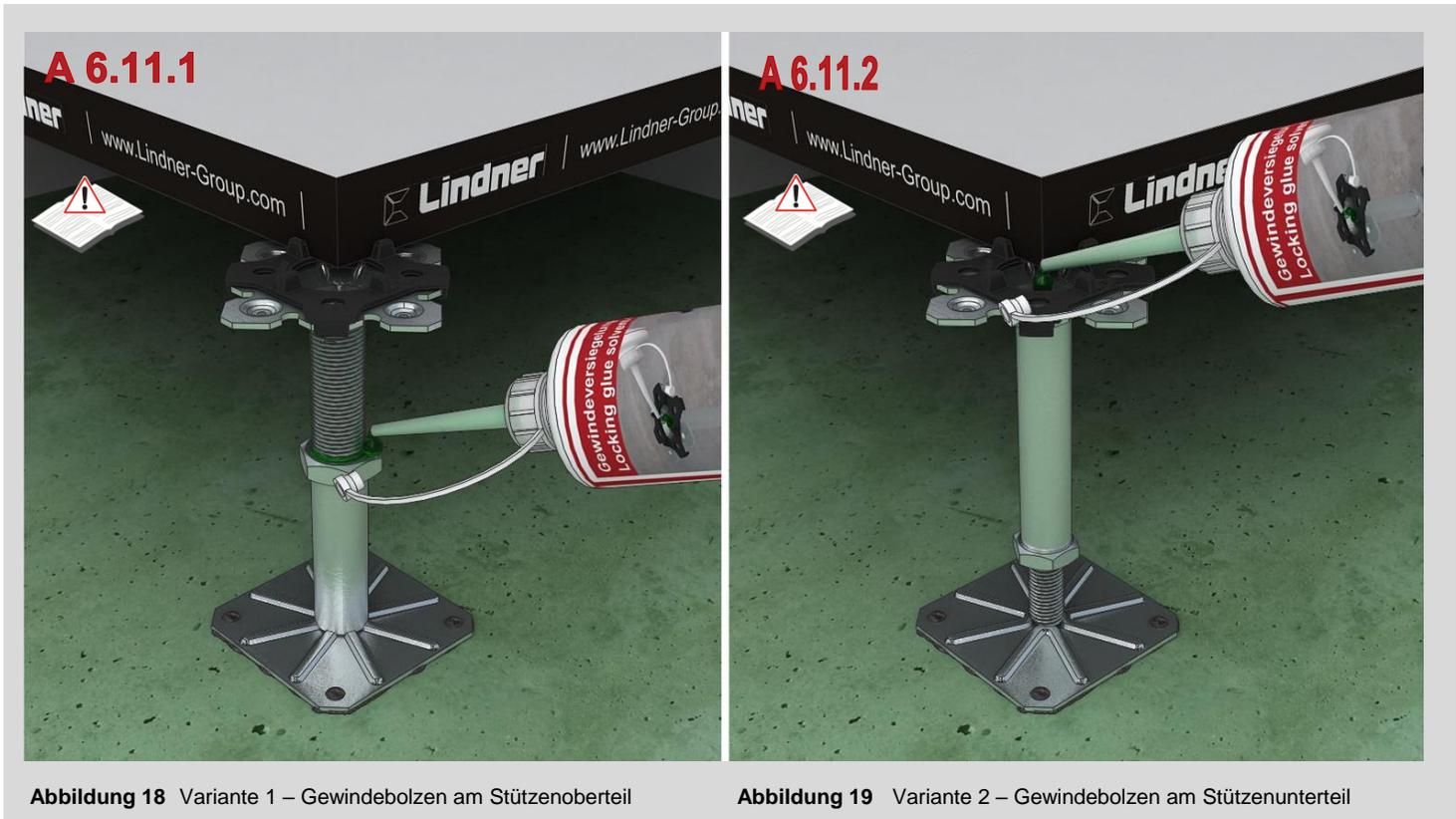


Abbildung 17 Bezugsplatte nivellieren

Arbeitsschritte:

- A 6.10.1** Doppelbodenplatte mit Doppelbodenwasserwaage in beide Richtungen kontrollieren und ggf. einrichten. 
- A 6.10.2** Höhennivellement zum Bezugspunkt nochmals kontrollieren und wenn nötig an der Stütze nach richten.

6.11 Doppelbodenstützen gegen Höhenverstellung sichern



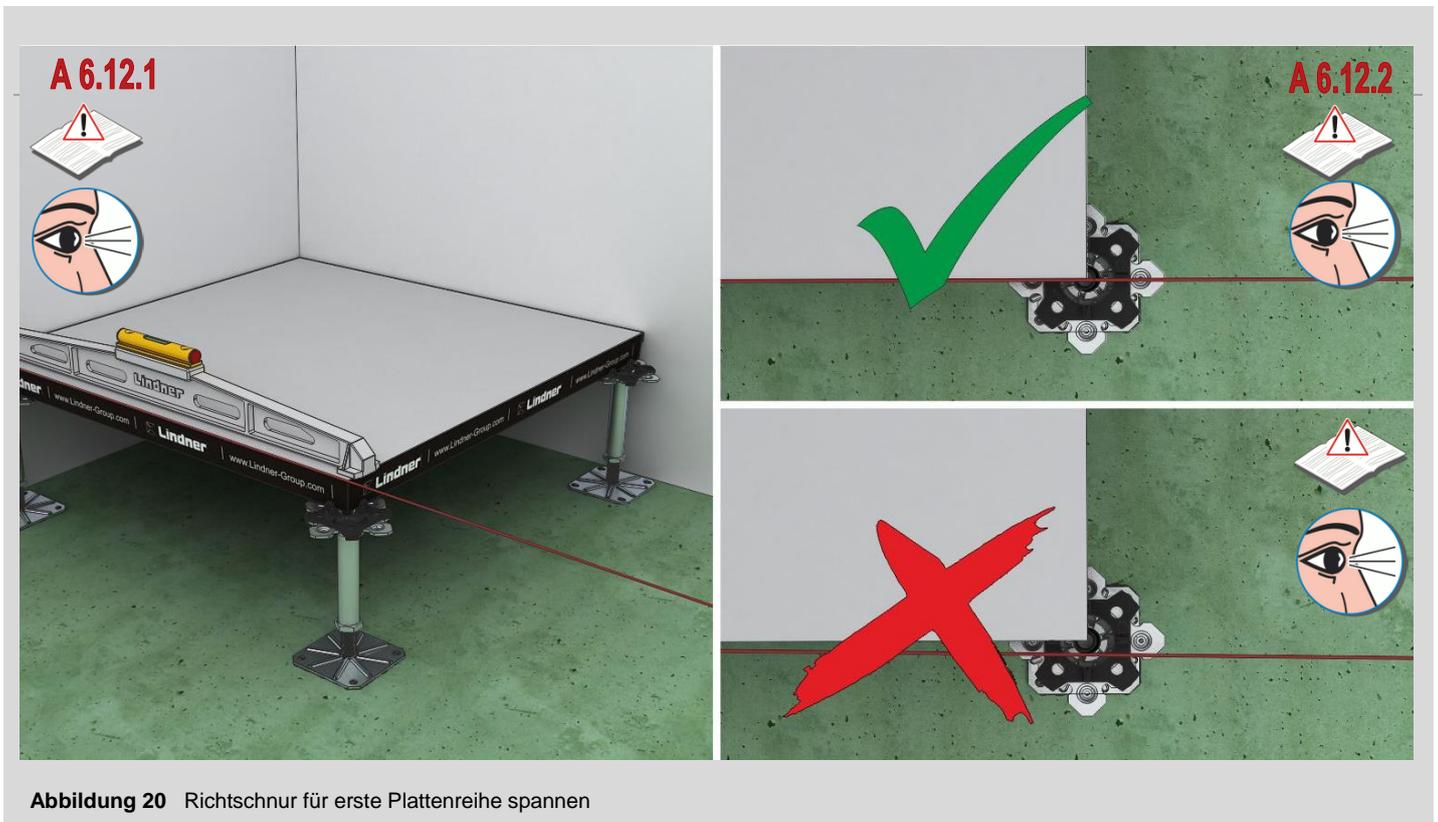
Arbeitsschritte:

Alle Stützen der bzw. auch Stützen in den weiteren Montageschritten müssen nach dem exakten Einjustieren gegen Höhenverstellung gesichert werden.

A 6.11.1 Variante 1 Gewindebolzen am Stützenoberteil.
Gewindeversiegelung am Gewindebereich aufbringen.
Siehe dazu Abbildung 18. (Sicherheitsdatenblatt beachten) 

A 6.11.2 Variante 2 Gewindebolzen am Stützenunterteil.
Gewindeversiegelung von oben in den Stützenkopf einfließen lassen.
Siehe dazu Abbildung 19. (Sicherheitsdatenblatt beachten) 

6.12 Bezugspunkte für Montage der Plattenreihe einrichten



Arbeitsschritte:

- A 6.12.1** Richtschnur zur Montage der ersten Plattenreihe parallel zur Wand bzw. ersten Platte einrichten. 
- A 6.12.2** Die Flucht der Richtschnur kontrollieren. 

ACHTUNG

Als Richtschnur keine eingefärbten Schlagschnüre verwenden!
Dies führt zu Verunreinigung applizierter Beläge.

6.13 Erste Plattenreihe montieren



Arbeitsschritte:

- A 6.13.1** Weitere Doppelbodenstützen und Doppelbodenlatten der ersten Plattenreihe wie in den Montageschritten 6.3 bis 6.12 beschrieben montieren. (Sicherheitsdatenblatt beachten)  
- A 6.13.2** Die montierte Doppelbodenplatte mit Doppelbodenwasserwaage in beide Richtungen kontrollieren und ggf. nachjustieren.

Hinweise

- Plattenkanten entlang der eingemessenen Richtschnur ausrichten

6.14 Plattenreihe kontrollieren

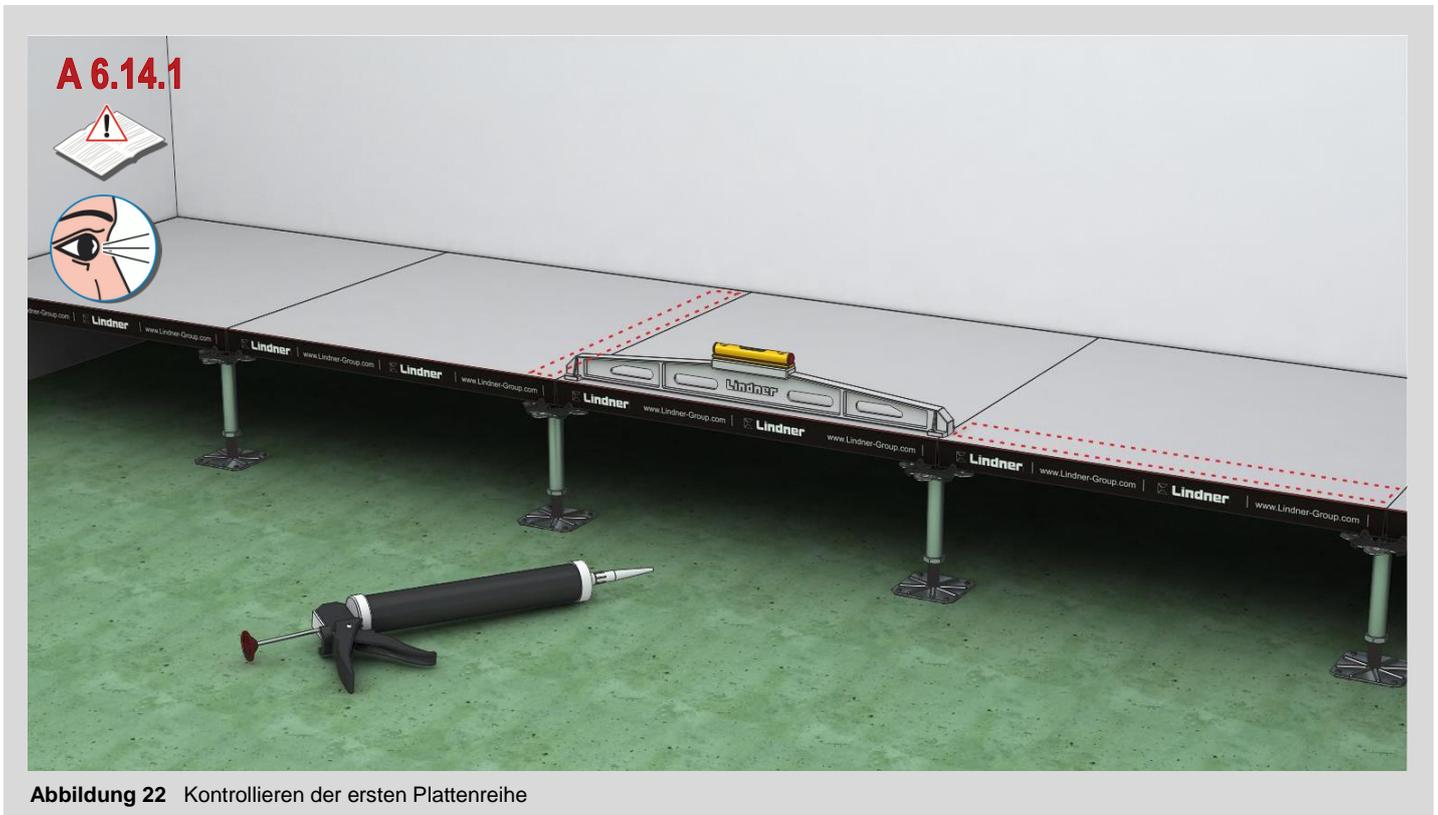


Abbildung 22 Kontrollieren der ersten Plattenreihe

Arbeitsschritte:

- A 6.14.1** Ständige Kontrollen wie im Montageschritt 6.10. und 6.16. beschrieben durchführen.  

Hinweise

- **Wichtig:** Beachten Sie, dass die erste Plattenreihe exakt passt und ausgerichtet wird, da von Ihr die weitere Bodenmontage ausgeht!

6.15 Weitere Plattenreihe montieren



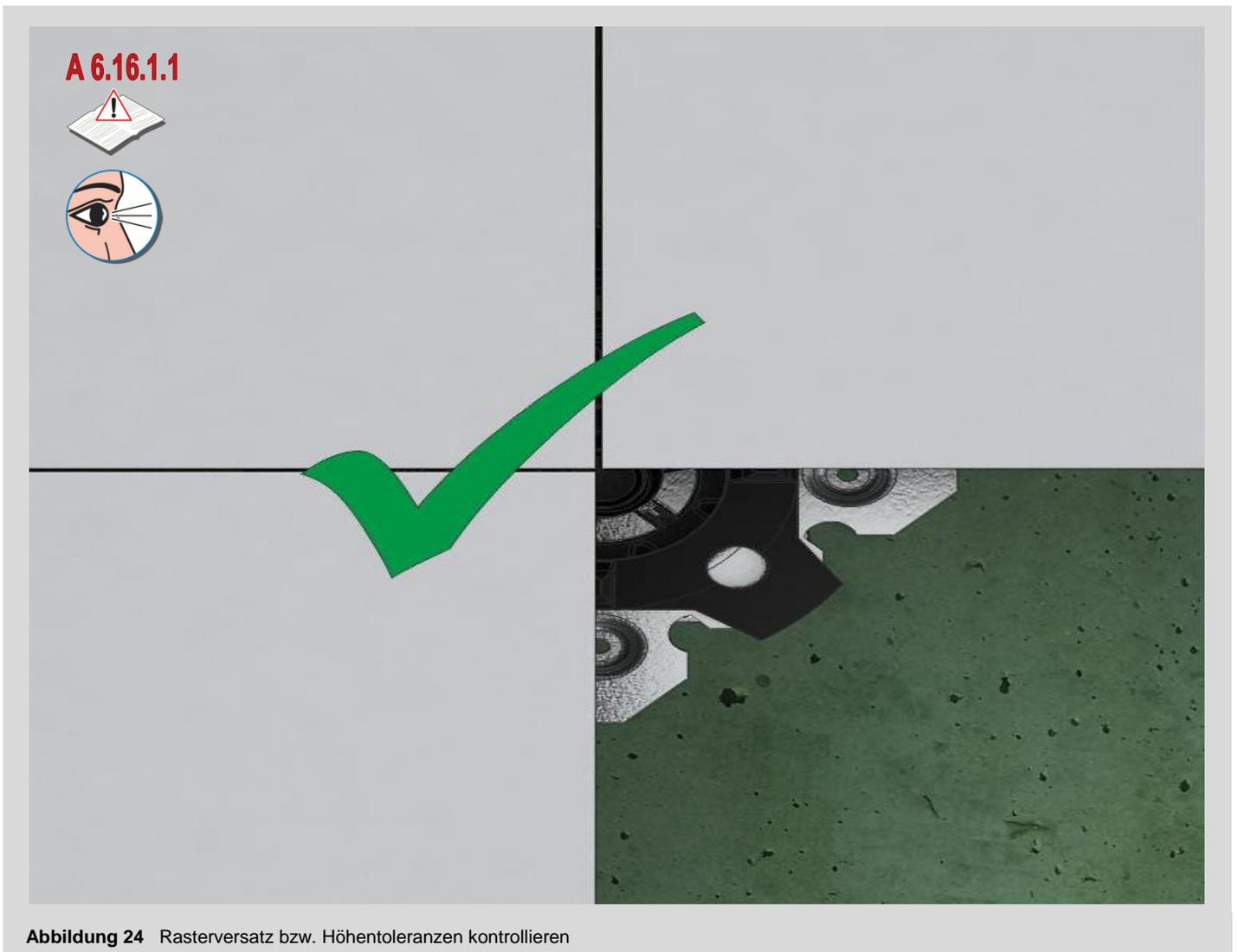
Arbeitsschritte:

- A 6.15.1** Zweite Plattenreihe wie in den Montageschritten 6.3. bis 6.12. beschrieben montieren und kontrollieren.  
- A 6.15.2** Erste Platte der zweiten Plattenreihe wie im Montageschritt 6.10. beschrieben kontrollieren und ggf. nachjustieren.  

6.16 Rasterversatz und Höhentoleranzen kontrollieren

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeitsschritte müssen bei der gesamten Montage durchgeführt werden.

6.16.1 Rasterversatz



Arbeitsschritte:

- A 6.16.1.1** Rasterversatz kontrollieren und ggf. nach richten, sodass kein Rasterversatz vorhanden ist. 

6.16.2 Höhenausgleich

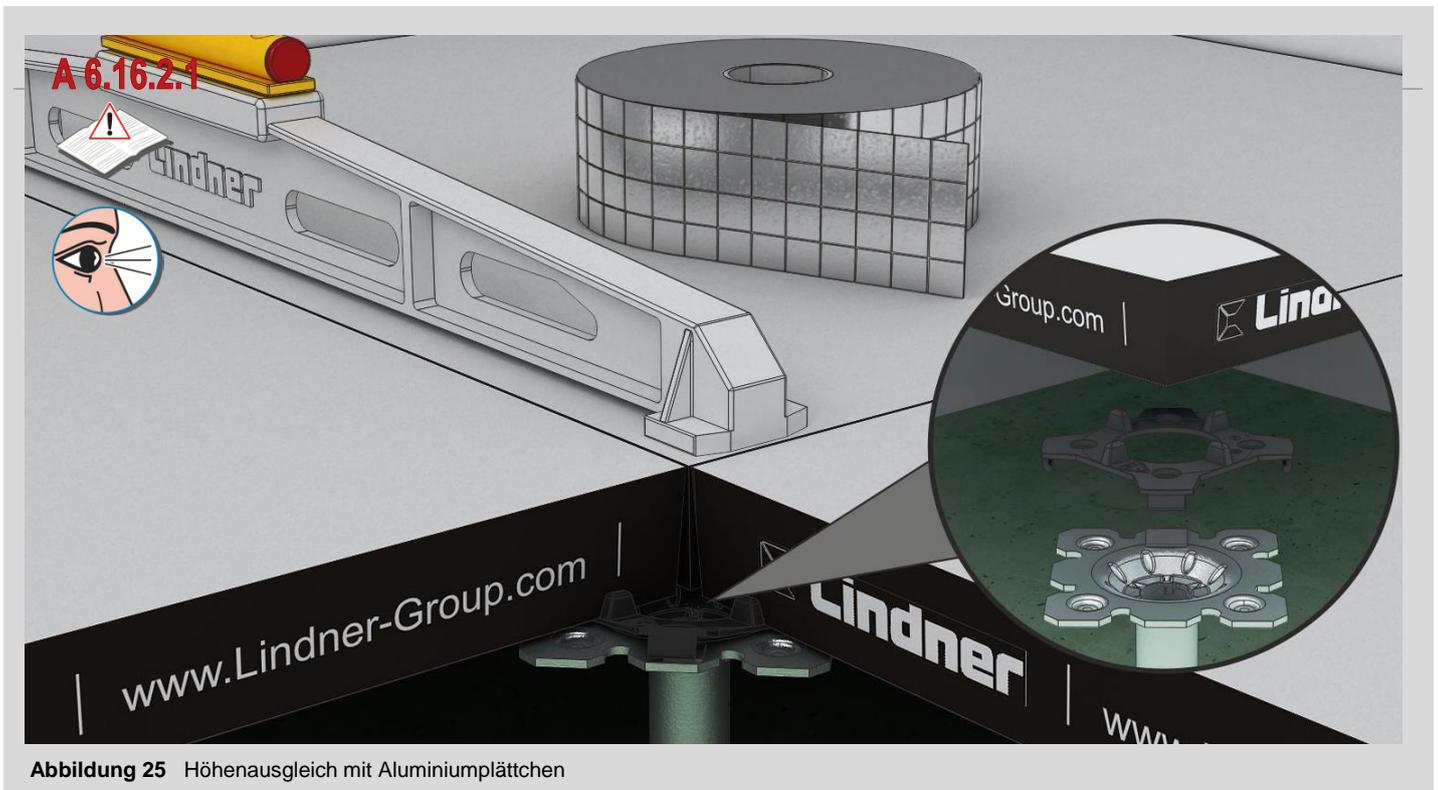


Abbildung 25 Höhenausgleich mit Aluminiumplättchen

Arbeitsschritte:

A 6.16.2.1 Mögliche Plattentoleranzen mittels Aluminiumplättchen ausgleichen. 

Hinweise

- Um ein „wandern“ der Doppelbodenplatten zu verhindern, sollen die Aluminiumplättchen immer unter dem Auflageplättchen angebracht werden.
- Bei geringem Höhenausgleich (Feinjustierung bis 0,5 mm) können diese aber auch auf das Auflageplättchen geklebt werden.

6.17 Plattenanschnitte vermessen



Arbeitsschritte:

- A 6.17.1** Ausmessen der Anschnittplattengröße, um jeweils das benötigte Plattenformat zu bestimmen.

6.18 Herstellen

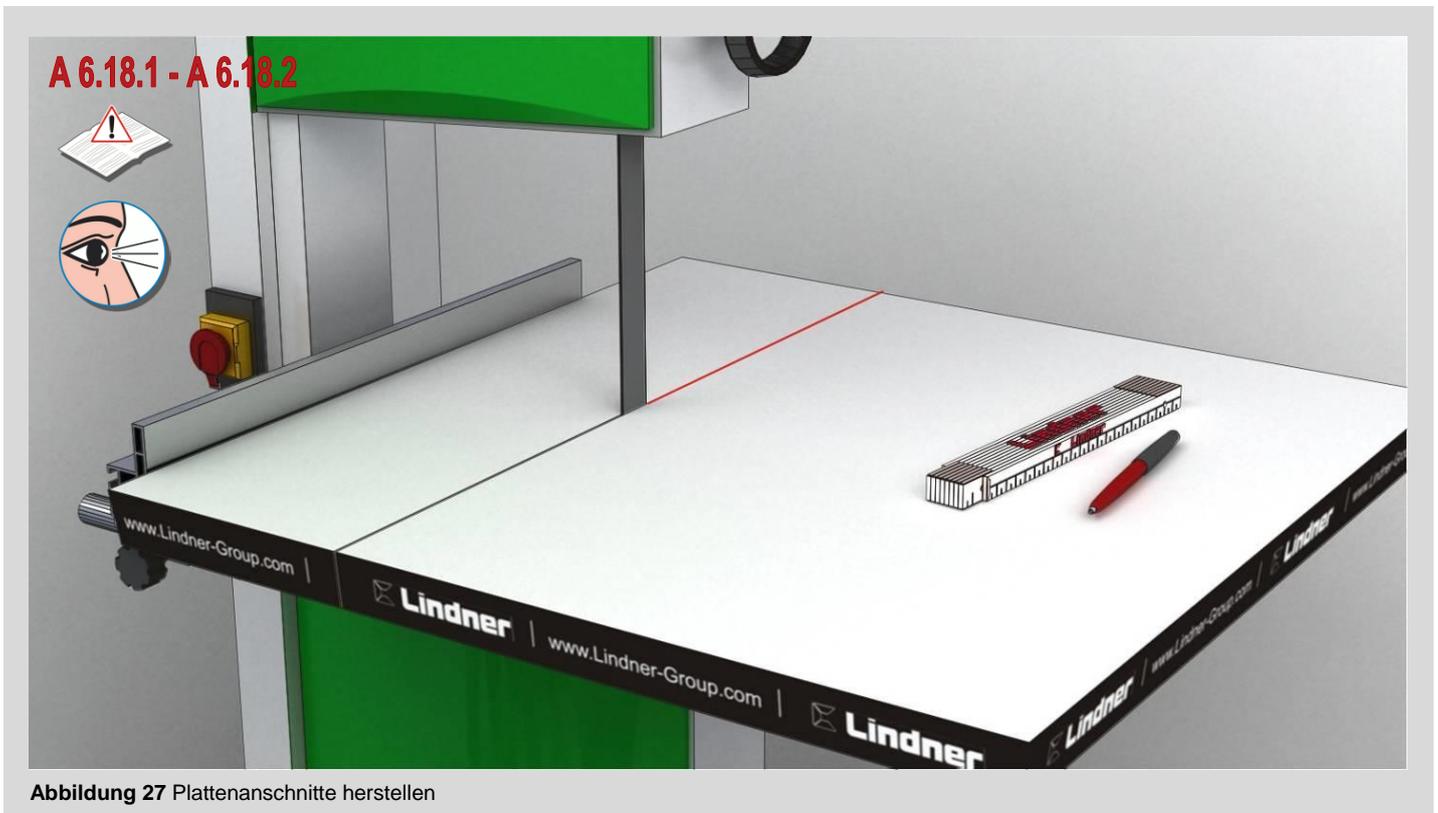


Abbildung 27 Plattenanschnitte herstellen

Arbeitsschritte:

- A 6.18.1** Anzeichnen des benötigten Anschnittplattenmaßes auf der Doppelbodenplatte. Benötigte Schnittlinie markieren.
- A 6.18.2** Mit einer Bandsäge entlang der Schnittlinie die Platte schneiden.

WARNUNG

Unsachgemäßer Umgang mit der Bandsägemaschine kann zu Schnitt- bzw. schwerwiegenden Verletzungen führen.

- ➡ Es sind die Unfallverhütungsvorschriften für den Umgang mit Bandsägemaschinen einzuhalten.

6.19 Wandanschlussband anbringen



Arbeitsschritte:

- A 6.19.1** Lindner Kantenversiegelung bei Bedarf zur Staubbinding mit Pinsel auf die Schnittkante auftragen. Dadurch wird die Haftung des Wandanschlussbandes garantiert.
(Sicherheitsdatenblatt beachten) 
- A 6.19.2** Wandanschlussband entlang der Schnittkante aufkleben.
- A 6.19.3** Wandanschlussband auf die Kantenlänge der Platte passend abschneiden.

Hinweis

- **Wichtig:** Für die Ausführung des Wandanschlusses gibt es verschiedene Ausführungsvarianten (z. B. bei Brand- Anforderungen) – siehe dazu Merkblatt „Ausführung Wandanschlüsse NORTEC und LIGNA“

6.20 Randstützen montieren



Arbeitsschritte:

A 6.20.1 Montieren der Randstützen laut Montageschritten 6.3 bis 6.5.  

A 6.20.2 Einjustieren der Stütze laut Montageschritt 6.4.  

6.21 Anschnittplatte / Randplatte einlegen



Arbeitsschritte:

- A 6.21.1** Die Anschnittplatte vorsichtig und mit leichtem Druck im Doppelbodenraster einlegen.
- A 6.21.2** Platte auf richtigen Sitz, Höhenversätze und Höhentoleranzen kontrollieren und ggf. korrigieren.
- A 6.21.3** Stütze wie im Montageschritt 6.11 beschrieben gegen Höhenverstellung sichern.  

Hinweise

- **Wichtig:** Die Platte darf nur mit dem Wandanschlussband an der Wand anstehen.

Hinweis

- In der Montageanleitung sind keine Montageschritte zur Abspannung des Doppelbodenfeldes enthalten. Diese sind notwendig, um die horizontalen Lasten, die auf den Boden wirken, aufnehmen zu können. Sie müssen projektbezogen geplant und installiert werden.
- Des Weiteren sind auch keine Montageschritte zu weiteren Zubehörteilen enthalten.
- Sollten Sie Fragen dazu haben und Hilfe benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

6.22 Entsorgung



Bitte achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung der Verpackung, Verklebungs-, Versiegelungsmittel und angefallenen Abfall bei der Montage nach lokalen Vorschriften! Erkunden Sie sich nach Möglichkeiten des Recyclings oder einer sachgerechten Entsorgung.